



## Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 10.02.2026 – Auszug aus Drucksache 19/10025 –

### Frage Nummer 43

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter  
**Markus  
Striedl**  
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, welche jährlichen Ausgaben hat der Freistaat in den Jahren 2018 bis 2025 jeweils für Wasserstoffpartnerschaften, Förderprogramme und Projekte im Ausland (einschließlich Kooperationen mit ausländischen Partnern, Finanzierung von Projekten, Beteiligungen an Wasserstoffherzeugung oder -beschaffung und entsprechenden staatlichen Initiativen über Außenvertretungen) vorgesehen und tatsächlich ausgegeben, und in welchen Haushaltstiteln sind diese Mittel jeweils eingestellt gewesen (bitte pro Jahr auflisten)?

### Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Die Staatsregierung fokussiert sich z. B. bei ihren Förderprogrammen „Bayerisches Wasserstofftankstelleninfrastrukturprogramm“ sowie „Bayerisches Elektrolyseurförderprogramm“ auf die Akteure im Freistaat.

Im Bereich Außenwirtschaft wurden 2018 bis 2025 vor allem Delegationsreisen, Messeauftritte und Sonderprojekte (Wasserstoffdialoge und Foren) zur Förderung von „Wasserstoffpartnerschaften“ unterstützt. Zwischen 2021 und 2025 fanden 20 internationale Delegationsreisen (Europa, Nordafrika, Amerika) statt. Das Fördervolumen beträgt: Delegationsreisen rund 1 Mio. Euro, Messeprogramme etwa 250.000 Euro, Sonderprojekte etwa 100.000 Euro – insgesamt somit rund 1,35 Mio. Euro für internationale Kooperationen und Projekte mit Wasserstoffbezug. Die Projekte wurden aus den Titeln der Außenwirtschaft sowie der landeseigenen Bayern International GmbH finanziert.